

PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg
Museum
Mainz

Hunderte wollen Guddi im Gutenberg-Museum erleben

Eintrittskarten für ersten Abend von „Guddi macht Druck“ in Windeseile ausverkauft – Fortsetzung der Reihe 2018 geplant

Mainz. Dienstagmorgen, kurz vor neun Uhr, Mainzer Liebfrauenplatz. Eine Traube von Menschen wartet vor dem Gutenberg-Museum darauf, dass sich die gläserne Eingangstür endlich öffnet und der Kartenvorverkauf beginnt für die Auftaktveranstaltung von „Guddi macht Druck“. In dieser Reihe lässt Hans-Peter Betz seine legendäre Fastnachtsfigur Guddi Gutenberg wieder aufleben. Direkt vor Ort im Gutenberg-Museum, um das Museum zu unterstützen und „Druck zu machen“ für dessen Zukunftsfähigkeit. Knapp 90 Minuten nach Kassenöffnung waren die 175 Karten für die Auftaktveranstaltung am 30. November ausverkauft.

„Wir sind überwältigt von der Resonanz“, sagt die stellvertretende Museumsdirektorin Dr. Elke Schutt-Kehm. Dass Betz jetzt erstmals zugunsten des Gutenberg-Museums mit einem kabarettistischen Soloprogramm auftritt, obwohl er sich bereits von der großen Bühne verabschiedet hat, sei ein wunderbares Beispiel für bürgerschaftliches Engagement, von dem das Haus seit seiner Gründung profitiert. Außerdem mache es deutlich, wie sehr Guddi das „Museum der Zukunft“ am Herzen liegt. Auch Betz selbst zeigt sich „sehr erfreut und sehr überrascht“ über diese große Nachfrage. „Jetzt hoffe ich, dass ich die in mich gesetzten Erwartungen erfüllen kann“, erklärt der langjährige Präsident der Mainzer Fernseh-Fastnachtssitzung.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

So darf das Publikum sehr gespannt sein auf die „kabarettistischen Spitzen zu Politik und Gesellschaft in Mainz, Deutschland und dem Rest der Welt“, die Betz für das eigens fürs Gutenberg-Museum kreierte „völlig neue humoristische Druckverfahren“ angekündigt hat. Freunde von Guddis hinter sinnigem und doch scharfzüngigem Humor, die für den 30. November keine Karten mehr bekommen haben, können ihr Glück an der Abendkasse versuchen, wo ab 18 Uhr zurückgegebene Karten verkauft werden. Alle anderen müssen sich bis nächstes Jahr gedulden. Dann wird Guddi erneut Druck machen fürs Gutenberg-Museum. „Die Fortsetzung der Reihe ist auf jeden Fall geplant“, versichert Schutt-Kehm.

Ansprechpartner:

Dr. Elke Schutt-Kehm, Stellvertretende Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40,

E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Brigitte Specht, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 36 15,

E-Mail: brigitte.specht@stadt-mainz.de

Mainz, den 14.11.2017

Dr. Annette Ludwig

Direktorin